

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Band:** 94 (2016)  
**Heft:** 1

**Artikel:** wieder eine sehr erfolgreiche Oktober-Ausstellung! : Verein für Pilzkunde Laufental-Thierstein  
**Autor:** Meier, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-935388>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wieder eine sehr erfolgreiche Oktober-Ausstellung!

Verein für Pilzkunde Laufental-Thierstein

PETER MEIER

Schon einige Minuten vor der Eröffnung am Samstag, 10. Oktober, 11 Uhr kamen die ersten Besucher und lösten ihr Eintrittsbillet. Die mit einem Pilzessen verbundene Ausstellung im Gemeindesaal des Primarschulhauses Zwingen findet nur alle drei Jahre statt. Und zwar (so die Ausstellungsmacher), weil der Aufwand sehr gross ist. In den Zwischenjahren wird jeweils eine Miniausstellung, verbunden mit einem Risottoessen, in einem Einkaufscenter organisiert.

Nicht wenige Leute scheinen regelrecht auf den Anlass zu warten, denn innert kurzer Zeit waren Dutzende von Interessierten an den Tischen unterwegs und begutachteten die – trotz der gros-

sen Trockenheit – 250 ausgestellten Arten.

Und diese Präsentation war wirklich sehr eindrücklich. Die rund 100 beteiligten Mitglieder des Vereins verstanden es – unter der Leitung von Franziska & Claus Maler und der TK –, die Pilze in origineller Art und Weise zur Geltung zu bringen. Auffallend für mich: Die Pilze «wuchsen» naturnah aus dem Moos, lehnten sich an Altholzinselchen und man meinte, man habe den lebendigen Waldboden vor sich.

Um Familien mit Kindern etwas Besonderes zu bieten, gab es auch dieses Jahr einen speziellen Wettbewerb: Rund 50 Gegenstände, die nicht in den Wald

gehören, galt es zu entdecken. Und es war eine Freude, mit welchem Interesse die Mädchen und Buben nach Tuben, Döschen, einem alten Schuh oder einer Zigarettenpackung suchten, mit Hilfe der Eltern Teilnahmezettel ausfüllten und diese dann in den «Lösungspilz» warfen.

An den zwei Ausstellungstagen kamen rund 1800 Besucherinnen und Besucher in den Gemeindesaal; das sind zwar etwas weniger als vor drei Jahren, doch ist der Verein sehr zufrieden. Franziska Malers Fazit: «Es gab zahlreiche positive Rückmeldungen und dank des grossen Engagements aller Helferinnen und Helfer ist alles bestens abgelaufen!»

Grossandrang an beiden Tagen in Zwingen



Claus Maler mit einem der rund 50 Gegenstände, die nicht in den Wald gehören.



«Einführung in die Pilzkunde» vor dem Schulhaus



Der Kinderwettbewerb war ein Renner

